>>>

AUSBILDUNG UND STUDIUM IN EINEM DER BESTEN KRANKENHÄUSER DEUTSCHLANDS

Dietrich Bonhoeffer Klinikum

#bonhoefferstory

**Sekunde für Sekunde,
Tag für Tag
geben Sie alles.**

Vielleicht ist ihnen gar nicht bewusst,
wie wichtig sie sind –
manchmal sogar lebenswichtig,
nein, liebenswichtig,
denn was sie tun, kommt von Herzen.
Sie vollbringen Wunder des Lebens
in vielerlei Hinsicht,
im wahrsten Sinne des Wortes.
Sie alle geben unseren Kliniken
ein Gesicht und Seele –
Pflegerinnen und Pfleger, Ärztinnen und Ärzte,
Mitarbeitende im Service, Haustechniker und und und…
sie alle leisten Großartiges.

Möchtest du dazugehören?

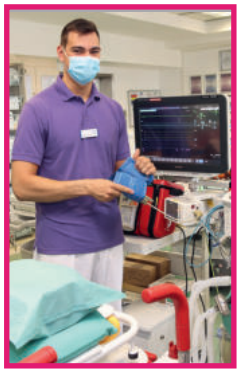
Jetzt Video ansehen
bonhoefferstory.de

<<<
Medizinisch-technische
Radiologieassistentin Melissa

Gesundheits- und
Krankenpflegerin Katharina
vvv

Jetzt Video ansehen
bonhoefferstory.de

>> +3000 Mitarbeitende
>> 4 Standorte
>> 12 Ausbildungsberufe
>> 2 duale Studiengänge



^^^
„Mein Name ist Veronika Rohde und ich bin duale Studentin im 7. Semester hier am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum. Neben meiner Ausbildung zur Gesundheits-und Krankenpflegerin studiere ich an der Hochschule Neubrandenburg Pflegewissenschaften/Pflegemanagement.“

#bonhoefferstory

DER WICHTIGSTE BERUF DER WELT

Auch in diesem Jahr gehören wir wiederholt zu den besten Kliniken in ganz Deutschland mit mehr als 800 Betten. Unsere Qualitäten als Arbeitgeber und Ausbilder werden uns auch von externen Instituten bestätigt: 2022 ist das Klinikum von der Tageszeitung WELT erneut als einer von „Deutschlands besten Arbeitgebern und Ausbildungsbetrieben“ ausgezeichnet worden. Das Prädikat „Deutschlands beste Jobs mit Zukunft“ wurde uns vom Magazin „Focus Money“ 2021 verliehen. Das spornt uns an.

Für die Zukunft suchen wir deshalb engagierte Auszubildende, die mit uns gemeinsam daran arbeiten, noch besser zu werden. Als größtes Krankenhaus der Region mit Standorten in Neubrandenburg, Altentreptow, Malchin und Neustrelitz bieten wir dir ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten während der Ausbildung oder des Studiums, eine gute Ausbildungsvergütung und Top-Entwicklungschancen nach deinem Abschluss.

Wir freuen uns auf dich.

Gesundheitsberufe im Bereich der Pflege und Medizin bis hin zu kaufmännischen und handwerklichen Berufen — wir bieten dir zahlreiche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.

Lisa ist Auszubildende im 2. Lehrjahr in der Kinderkrankenpflege, Anne-Christin befindet sich in der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin und ist zugleich duale Studentin im Bachelor Pflegewissenschaften/ Pflegemanagement. Maria hat ihr duales Studium bereits abgeschlossen und ist inzwischen Fallmanagerin auf der Intensivstation des Klinikums. Überschneidet sich ihr Dienst, läuft sie dort Tom über den Weg. Er hat seine Ausbildung erst vor kurzem abgeschlossen. Nun arbeitet er auf der ITS. Im Gespräch erfahren wir, was sie bewegt.

Lisa: Oh, du bist in der Pflege tätig? Echt? Erzähle ich, wo ich arbeite, sind viele erstmal skeptisch. Dabei besteht der Klinikalltag aus so viel mehr als waschen. Schwestern, Mediziner, Auszubildende, Reinigungskräfte, die Küche, einfach alle – es ist ein riesiges Zusammenspiel von vielen Teams. Jede einzelne Person trägt dazu bei, dass es läuft, dass Menschen gut versorgt und wieder gesund werden.

Maria: Schon als ich klein war, wusste ich: Ich werde mal Krankenschwester. Mit 7 Jahren lag ich dann selbst im Krankenhaus. Als es mir wieder besser ging, durfte ich den Schwestern helfen, Medikamente zu verteilen. Da war ich ganz stolz. Rückblickend hat dieses Erlebnis meinen Berufswunsch nochmal gefestigt.

Lisa: Früher habe ich ehrenamtlich im Altenheim bei mir im Ort geholfen. Da wusste ich schon, dass ich das mal beruflich machen möchte: mit Menschen arbeiten, ihnen helfen und zur Seite stehen. Erst 2019, also direkt nach der Schule, habe ich auf der Entbindungsstation des Klinikums ein Praktikum gemacht. Dann stand mein Entschluss zur Ausbildung fest.

Anne-Christin: Ein klassischer Bürojob wäre auch nichts für mich gewesen. Ich mag es einfach, im Team zusammenzuarbeiten – vor allem, wenn man sich auch persönlich schätzt und z. B. die Pause gern miteinander verbringt. Sich auszutauschen bedeutet, Verständnis füreinander zu gewinnen, mal einzuspringen, sich gegenseitig aufzufangen. Das ist allen sehr wichtig. Hier lässt einen niemand allein, ganz egal, wie viel gerade los ist. Das gibt einem sehr viel Sicherheit. Alle wissen: Hinter mir stehen ganz viele Menschen, die immer da sind, wenn ich Unterstützung brauche.

Lisa: Mein bisher einprägsamstes Erlebnis war ein zweijähriges Kind mit Mukoviszidose: eine Erbkrankheit, die lebenslang therapiert werden muss. Einerseits war es für mich so unglaublich, wie viele Medikamente der Kleine in seinem Alter schon nehmen muss – wie abhängig er von unserer Hilfe ist. Eigentlich total traurig. Andererseits aber so schön, dass wir heutzutage alles tun können, einem Menschen wie ihm ein gutes, würdevolles Leben zu ermöglichen.

Tom: Ich gehe wirklich sehr, sehr gern zur Arbeit, weil ich weiß, dass ich Menschen helfen kann. Natürlich gibt es bewegende Ereignisse – schöne und nicht so schöne. Aber auch aus Letzteren habe ich gelernt, etwas Positives mitzunehmen: Ich achte mehr auf meine Angehörigen, mich selbst und darauf, das Leben wertzuschätzen und jeden Moment zu genießen.

Lisa: Zum ersten Mal auf der Neurologie war ich ganz schön aufgeregt: Was kommt auf mich zu? Was ist, wenn was passiert? Und dann war's so: ein Notfall mit Beatmung und Reanimation. Nur einen Tag vorher hat mir die Praxisanleitung gezeigt, wo der Notfallwagen zu finden ist. Zusammen mit einer Kollegin habe ich ihn schnell an Ort und Stelle gebracht. Vielleicht war es nur eine Kleinigkeit, aber als Teil des Teams habe ich mitgeholfen, das Leben des Patienten zu retten. Das hat mich stolz gemacht.

Maria: Mensch und Technik müssen zusammenspielen. Die Intensivstation (ITS) ist da schon herausfordernd, aber gerade deshalb so interessant für mich – weil es ein Bereich ist, in dem man immer auf dem Laufenden sein muss. Heute kommt diese Beatmungsmaschine zum Einsatz, morgen eine noch neuere: Mit dem technischen Fortschritt muss auch ich mich immer weiterentwickeln. Klar, auch auf anderen Stationen muss man sich fortbilden, hier kommt allerdings der technische Aspekt hinzu. Das macht Spaß und wird nie langweilig.

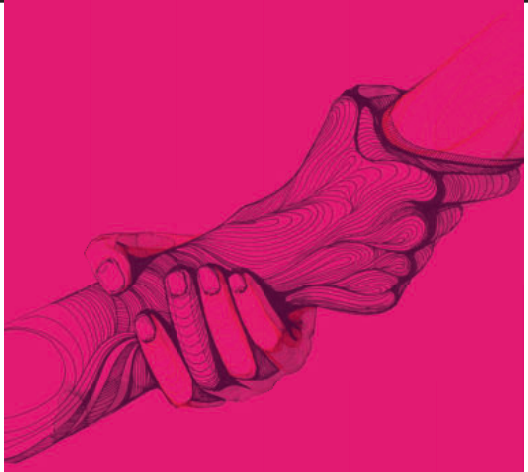
Tom: Die ITS war meine Prüfungsstation. Das Team ist total jung und, obwohl hier oft viel los ist, immer offen für meine Fragen. Davon gibt's viele, zumal hier eben alle Krankheitsbilder von A bis Z vertreten sind. Der Lerneffekt ist entsprechend hoch, wenn man wissbegierig ist.

Lisa: In der Augenheilkunde, in der Neurologie, im Pflegeheim und im mobilen Pflegedienst – während meiner Ausbildung war ich in vielen Bereichen unterwegs, aber für mich persönlich ist's mit den Kleinen am schönsten. Einfach, weil man sie so gut aufmuntern und schnell ablenken kann – auch von den unschönen Sachen.

Anne-Christin: Dass sich meine Patientinnen und Patienten gut aufgehoben fühlen, dass sie Vertrauen haben, mir sagen, was sie bedrückt und sich wünschen und vor allem, dass sie sich von Herzen freuen, mich zu sehen, wenn ich das Zimmer betrete – all das gibt mir am Ende des Tages ein schönes Gefühl. Ich weiß, ich habe Gutes getan.

WOFÜR INTERESSIERST DU DICH?

- >> Pflegefachmann/-fachfrau
  - >> Vertiefung Pädiatrie
  - >> stationäre Akutpflege möglich
- >> Kranken- und Altenpflegehelfer/in
- >> Operationstechnische/r Assistent/in
- >> Anästhesietechnische/r Assistent/in
- >> Duales Studium Gerontologische Pflege und Management
- >> Duales Studium Hebammenwissenschaften
- >> Physiotherapeut/in
- >> Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in
- >> Medizinisch-technische/r Assistent/in für Funktionsdiagnostik
- >> Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellter/ Angestellte
- >> Kaufmann/-frau für Büromanagement
- >> Fachinformatiker/in im IT-Zentrum (Systemintegration)
- >> Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in
- >> Ergotherapeut/in
- >> Elektriker/in
- >> BFD - Bundesfreiwilligendienst
- >> FSJ - Freiwilliges Soziales Jahr



Du gehst noch zur Schule und möchtest ein Praktikum bei uns machen?

Währenddessen lernst du den Klinikalltag kennen und stellst fest, ob du für einen Pflegeberuf geeignet bist. Dafür musst du mindestens die 9. Klasse besuchen oder 15 Jahre alt sein.

ERZÄHL SIE UNS

Mit dir bleib ich wach, bis die Wolken wieder lila sind

Rike & Tini

GESUNDHEIT HAT EINE ZUKUNFT. DANK DIR.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum
- Personalabteilung -
Salvador-Allende-Straße 30
17036 Neubrandenburg
Bewerberportal: bewerber.dbknb.de
pw-bp@dbknb.de | dbknb.de

Dietrich
Bonhoeffer
Klinikum